

**Sektion 10: Zukunftsbilder und -visionen für Europa**

**Welche Europabilder herrschen in den einzelnen Staaten vor? Wie stellen sich die EU-Bürgerinnen und Bürger die Zukunft der EU vor? Welche länderspezifischen Unterschiede gibt es?**

Die Erwartungen der Menschen in den Mitgliedstaaten an die EU unterscheiden sich erheblich. Zum einen gilt es zu differenzieren zwischen den Nationalstaaten, zweitens zwischen der sozialen Zugehörigkeit der Menschen und drittens wandeln sich die Erwartungen im Laufe der Zeit.

**☒ Welche Veränderungen ergeben sich durch den Ukraine-Krieg?**

Entgegen den verbalen Bekundungen von einer „Zeitenwende“ sind die Strukturen Europäischer Integration auch nach dem Februar 2022 bemerkenswert stabil: Es sollte unterschieden werden zwischen einem politischen Europa (hier geht es um die Struktur der Internationalen Organisationen), einem wirtschaftlichen Europa (grenzüberschreitende Verflechtung von Märkten), einem gesellschaftlichen Europa (grenzüberschreitende Verflechtung und Angleichung der Zivilgesellschaften) und einem kulturellen Europa (Die Frage nach der europäischen Identität). In allen drei Bereichen sind keine grundlegenden Strukturänderungen zu beobachten. Was sich ändert, ist das Umfeld der EU. (USA, Russland, Afrika, Nahost)

**☒ Wie unterscheidet sich die osteuropäische Perspektive auf Europa von der westeuropäischen?**

Gibt es eine „osteuropäische“ Perspektive? Die baltischen Staaten sind hier anders einzuschätzen als Polen, die Slowakei und Ungarn, die südosteuropäischen Staaten noch einmal anders. Ich bin auch nicht sicher, ob es eine westeuropäische Perspektive gibt.

**☒ Wie entwickeln sich die rechtspopulistischen Bewegungen in Europa? Sind sie Ausdruck einer kulturellen Gegenbewegung?**

1. Die Europäische Integration war für viele Menschen in Europa von individuellem Vorteil, es gab aber immer auch Verlierer der Integration. Was waren beispielsweise Menschen, die durch den gestiegenen wirtschaftlichen Konkurrenzdruck in ihrer Existenz gefährdet wurden (z.B. Debatte um den „polnischen Klemmner“ in Frankreich und Großbritannien). Hieraus entstand eine Opposition gegen die Europäische Integration.
2. Die Europäische Integration beruhte auch auf der Vorstellung, dass wirtschaftlicher Wohlstand gegenüber der nationalen Identität und Homogenität als wichtiger empfunden wurde. Dies wird seit den 1990er Jahren (Währungsunion) in Frage gestellt. Hieraus speiste sich der Rechtspopulismus in starkem Maße.

**☒ Welche Rolle kann die transnationale Zivilgesellschaft für eine gefestigte Europäische Union spielen?**

Die Zivilgesellschaft spielt bereits eine zentrale, in der medialen Öffentlichkeit allerdings wenig beachtete Rolle für die Europäische Union. Das gilt beim Reisen, beim Konsum, bei der Bildung und anderen Feldern, wird aber von den meisten Menschen nicht mit der EU und der Europäischen Integration in Verbindung gebracht.